

Allgemeines

Die Staudruckschalter werden zur Füllstandüberwachung in drucklosen Behältern eingesetzt. Der Schaltvorgang wird durch den Druckanstieg im geschlossenen Druckrohr ausgelöst, dabei bestimmt die Rohrlänge den Schaltpunkt. Ist das Druckrohr längere Zeit eingetaucht muß sichergestellt sein, daß die darin eingeschlossene Luft auf keinen Fall entweichen kann. Entweicht die Luft, verschiebt sich der Schaltpunkt in gleichem Maße nach oben bis es letztlich überhaupt nicht mehr zur Auslösung des Schaltvorganges kommt. Bei sehr stark schwankenden Temperaturen in der Flüssigkeit sollte nach jedem Schaltvorgang das eingetauchte Ende des Druckrohres frei werden, sodaß die verlorengegangene Luft sich wieder ergänzen kann.

Durch Lufteinperlung kann die Luft ebenfalls "nachgefüllt" werden.

Montagehinweise T 208

Generell ist immer darauf zu achten, daß die Verbindung zwischen Druckrohr (Staurohr) und dem eigentlichen Staudruckschalter sorgfältig abgedichtet ist. Es darf dort auf keinen Fall Luft entweichen. Zur Vermeidung von Leekagen ist das Druckrohr am oberen Ende zu entgraten und zu reinigen. An älteren Rohren sind Rost und Farbe zu entfernen. Werden Kunststoffrohre verwendet, sollten nur dickwandigere Rohre zum Einsatz kommen. Dünnwandige Kunststoffrohre verformen sich leicht, besonders bei höheren Temperaturen.

